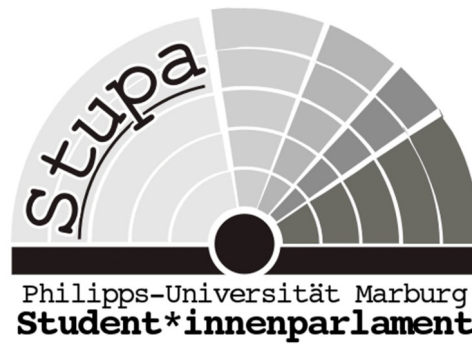


**Student*innenparlament Marburg
- Vorstand -
Erlenring 5
35037 Marburg**

**Telefon: (06421) 1703-0
Telefax: (06421) 1703-33
stupa@asta-marburg.de**

asta-marburg.de/stupa



Protokoll

der 6. Sitzung des 57. Student*innenparlamentes am 19.04.23

Die Sitzung fand online und in Präsenz im Hörsaal A26, CNMS, Deutschhausstr. 12,
35037 Marburg, statt.

Protokollführung: Lara

Moderation: Shiva, Yusuf

Beginn der Sitzung: 18.14 Uhr

Ende der Sitzung: 22:09

Anwesenheit:

SDS.links.grün.feministisch 15 Sitze/seats			
Parlamentarier*innen/ parliamentarians		Nachrücker*innen(successors)	
Name/name	von/from bis/to	Name/name	von/from bis/to
Lara Zieß	ja	Urs Kollhöfer	--
Leonard Preß	ja	Simon Buchner	--
Carla Kerbe	Online ja, bis 21:45		
Shiva Schmidt	ja		
Luise Becker	ja		
Alena Koch	ja		
Marc Oran	ja		
Yusuf Karaaslan	ja		
Annika Pamir	ja		
Philipp Henning	ja		
Lucas Golent	ja		
Luis Müller- Gerbes	Online ja, bis 21:45		
Theresa Halder	Online ja		
Ingo Gerth	Ab 18:15 ja		
David Weber	Ab 19:25 online, ja		
Students for Future 9 Sitze/seats			
Parlamentarier*innen/parliamentarians		Nachrücker*innen/succesors	
Name/name	von/from bis/to	Name/name	von/from bis/to
Camille Ronde	--		
Mahmoud Mohamed	--		
Anastasiia Lytvynenko	--		
Xixin Feng	--		
Maria Fernandes Nei Rojas	--		
Alice Cornejo	--		
Tobi Abioye	--		
Miray Arslan	--		
Suleyman Suleymanli	--		

RCDS 4 Sitze/seats			
Parlamentarier*innen/ parliamentarians		Nachrücker*innen/successors	
Name/name	von/from bis/to	Name/name	von/from bis/to
Leonid Syrota	--	Christian Hellmann	Online ja, bis 20:00
Justus Muckermann	--	Maximilian Müller	Online ja, bis 20:00
David Binz	--		
Till Wallrath	--		
LHG 7 Sitze/seats			
Parlamentarier*innen/ parliamentarians		Nachrücker*innen/successors	
Name/name	von/from bis/to	Name/name	von/from bis/to
Amelie Kreuter	--		
Jonathan Franzke	ja		
Nils Oldenettel	--		
David Plantiko	--		
Nikolas Wardenski	--		
Nico Habermehl	Ab 18:15, ja		
Marco Nesim	--		
Rosa Liste 6 Sitze/seats			
Parlamentarier*innen/ parliamentarians		Nachrücker*innen/successors	
Name/name	von/from bis/to	Name/name	von/from bis/to
Viktoria Ehrke	ja	Kai Geyer	--
Crystal Wilms	ja	Christian Geyer	ja
Janne Rödiger	Ja, bis 21:35		
David Lewandowski	ja		
Finn Adam	--		
Leann Hübner	ja		
Gäste/Guests			
Oskar Michelmann	Michael Nowaczek	Mareike Stitz	
Anna Diegler	Jessica Finger	Natali Djordjevic	
Rebecca Bettag	Florian Czaric	Onur Kural	

Tagesordnung:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und satzungsgemäßen Einladung

1 Verantwortlichkeiten

2 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung (57-064)

3 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

4 Erste, zweite und dritte Lesung Haushalt (57-067, 57-068)

5 Anträge (57-066)

6 Wahlen und Entsendungen

6.1 Nachwahl AStA-Vorstand

a) allgemeiner Vorstand (57-065)

b) Finanzvorstand (57-069)

6.2 Hilfskraftinitiative (57-070)

6.3 Bewerbung zum AStA-Referat mit dem Schwerpunkt zu Geschlechterpolitik (57-071)

7 Berichte und Fragen

a) AStA-Vorstand

b) Weitere

8 Termine

9 Verschiedenes

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und satzungsgemäßen Einladung

Die Sitzung ist mit 23 Leuten beschlussfähig, es wurde satzungsgemäß eingeladen.

TOP 1 Verantwortlichkeiten

Die Moderation teilen sich Shiva und Yusuf. Lara schreibt das Protokoll.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung (57-064)

auf der vorletzten Seite wurde Nauss falsch geschrieben.

Das Protokoll wird mit 20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung angenommen.

TOP 3 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

- Warum kommt der Haushalt jetzt schon? Besser sind zwei Lesungen.

- Antwort: Die Rechtstelle der Uni macht Druck

- Jonathan: Bitte, es trotzdem in zwei Lesungen abzuhalten

- Mareike fragt, ob schon Fragen im Vorhinein gestellt wurden?

- Antwort: Nein, nur ein Änderungsantrag

- Annika: Fragen sollen ja im Parlament gestellt werden.

- Lara merkt an, dass 6b. vor 6a. gezogen werden muss.

- Philipp beantragt die 2. Und 3. Lesung zu verschieben

- Gegenrede von Yusuf: ausführlich diskutieren ist wichtig, aber auch Rechtsaufsicht der Uni und Land machen Druck.

Abstimmung ergibt 6 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Damit werden die Lesungen nicht verschoben.

Die Tagesordnung wird mit 15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 4 Erste, zweite und dritte Lesung Haushalt (57-067, 57-068)

Erste Lesung:

Marc und Mareike stellen den Haushalt vor.

Diskussion:

Philipp: Erhöhungen von 4 Euro scheinen sich ausschließlich auf die AEs und Projektmittel zu beziehen und weniger auf das Kulturticket und Technik - Marburg ist mit Anteil für Studischaft viel höher als andere ASten in Hessen

Antrag auf Redezeitbegrenzung von 3min:

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen nicht angenommen.

Carla: Fragen können auch vor der Stupa-Sitzung an den Vorstand gestellt werden

- es ist auch nicht gut nachvollziehbar online, wenn die Punkte durcheinander genannt werden

Jonathan: Studis sind besonders finanziell belastet, warum müssen alle Studis für ein paar wenige AStA Referent*innen bezahlen? Warum bekommen autonome Referate so viel Geld?

Yusuf: Frankfurt Beitrag ist teurer

Annika: Anträge der Referate könnten auch über QSL Mittel laufen

Marc:

- gesunken dadurch, dass in der letzten Legislatur keine belastbaren Zahlen gab und jetzt schon

- Kulturticket Kritik ist nachvollziehbar, weil Verträge noch nicht vorliegen (sind aber vorgesehen und noch nicht ausgegeben), Verträge werden noch vorgestellt

- Finanzen der Referate wurden im AStA Plenum besprochen

- Autonome Referate: vor ein paar Jahren waren sie noch höher als jetzt angesetzt, dann gekürzt wegen Haushaltsloch, jetzt wieder erhöhen ist sinnvoll, nicht mal so hoch angesetzt wie sie mal waren

Carla: auf QSL Mittel kann man sich nicht verlassen

- Kürzungen beim AStA wären falsch angesetzt, lieber Protest und forcieren, dass sich strukturell etwas ändert

Jonathan: Wenn man sich mit Menschen (Referent*innen) auseinandersetzt, dann sagen die natürlich Ja zu einer Gehaltserhöhung

- 1 Euro für Referent*innen zu erhöhen sei falsch

Philipp: ist die Erhöhung auf die Semesterbeiträge schon mit Blick auf die Verträge?

Mareike: Das ist der Antrag, ja, Nachverhandlungen sind vorgesehen

Philipp: Verträge können später auch noch abgestimmt werden

Mareike: Dann könnten die Verträge auch erst zum 1.1. beginnen

Marc: Nachtragshaushalt wäre auch möglich

Luise: Verträge könnten auch wann anders abgestimmt werden, wenn man das jetzt beschließt und man später keine Verträge abschließt dann weiß man nicht wohin das Geld fließt?

Viktoria: Kommentar (mit Anmerkungen über Kulturticket) wird nicht mit beschlossen

Leo: Wann starten die Verträge?

Marc: Ausleihbar nächstes mal, für das Kino ist Emir zuständig. Keine Auskunft jetzt möglich.

Luise: Text kommt doch auf Website

Marc: - Stundenlohn für Referent*innen sehr niedrig, hat sich aber immer gezeigt, dass viel Arbeit der Referent*innen sich gelohnt haben

- In Zukunft soll nicht nochmal erhöht werden.

Philipp: warum werden manche AEs nicht erhöht? Warum steht Stupa-Vorstand nicht im Kommentar? FSK?

Viktoria: FSK hat eigenen Haushalt und beschließen ihre AEs selber

- Letzte Erhöhung der AEs ist schon lange her

- opt in, opt out Option (wenn AE zu hoch wäre) haben sich Referent*innen das gewünscht

Philipp: AStA soll FSK durch Erhöhung des Topfs Signal geben auch AE zu erhöhen

Mareike: wenn es die Option nicht gäbe, dann würde das mit anderen Nebenjobs nicht funktionieren

Annika: Solidarisch verzichten, alle sollen den selben Betrag erhalten

Viktoria: Wurde FSK zugesprochen zu erhöhen, wurde von ihnen im nächsten Haushalt gestrichen. Wollen anscheinend keine Erhöhung.

Leo: die Option auf Verzicht gibt die Möglichkeit für alle selber zu entscheiden, wie sie am besten das meiste Geld herausholen können bei Steuerklassen etc.

Jonathan: Wie will der AStA Vorstand kontrollieren, dass die Leute Geld bekommen, nur wenn sie arbeiten?

Viktoria: das kontrolliert das Student*innenparlament durch Rechenschaftsberichte

Carla: Unfair das den den Menschen abzuerkennen die hart arbeiten

Christian: die Referent*innen, die arbeiten, arbeiten weit unter Mindestlohn

Luise: Möglichkeit ausarbeiten, dass überprüft wird. ZB. durch institutionalisierte Rechenschaftsberichte immer in der einer festen Sitzung

Annika: Rechenschaftsberichtspflicht am Ende der Legislatur stehen in der Satzung.

Philipp: Menschen mit Nebenjob müssen weniger Geld annehmen, also zwei AEs für ein und die selbe Arbeit.

- AEs für Referent*innen sollten nur um 50 Euro erhöht werden

Marc: Erhöhung ist am Bafög Satz orientiert

Luise: QSL Mittel bekommt man eigentlich einfach, nur die Telefonanlage war das Problem

Marc: alle QSL Mittel wurden abgerufen

- Die Bereitschaft der Uni Geld zu geben nicht mehr so hoch

- Verfahrensfehler bei der Telefonanlage

Yusuf: QSL Mittel Gesetz hat sich geändert dahingehend, dass Präsidium selber entscheiden kann, welche Mittel QSL Mittel sein können/welche Anträge überhaupt QSL Mittel Anträge sein können

- Die Telefonanlage war kein vorgeschobener Grund, AStA kümmert sich auch um Rückerstattung und muss erreichbar sein

Jonathan: Erhöhung der Kostenpunkte für autonome Referate wurde nicht verstanden

Marc: Kommende Anträge um QSL Mittel sind dann eh erst für den nächsten Haushalt

Annika: 115: warum werden Gelder für leere Referate ausgezahlt

Marc: im AStA Plenum wurde entscheiden, dass Menschen für die Aufgaben auf Honorarbasis eingestellt wurden

Viktoria: es sind AEs, AStA kann beschließen, dass AEs verteilt werden können

Jonathan: Sind die Gelder, die für die Mitgliedschaft in der FZS bezahlt werden, es wert?

Viktoria: AStA MR war letztens bei der FZS, um sich das anzuschauen

- FZS hat viele Arbeitskreise die sinnvoll sind

- Vorstand des FZS sitzt in Gremien des Bundestages

- Mitglied zu sein ist sinnvoll

Leo: FZS Mitglieder werden vom Bund angehört

- Perspektivisch können auch Mitglieder im Vorstand mitarbeiten beim FZS

Jonathan: Bildung ist Ländersache

- Kann man den Mitgliedsbeitrag senken?

Viktoria: Die Mitgliedsbeiträge sind bemessen an Studierendenzahl

Yusuf: damals (70er Jahre) haben liberale Hochschulgruppen dafür gekämpft dass es AstA Dachverband auf Bundesebene gibt

- FZS hat Kampagne 50 Jahre BAföG mit voran getrieben

Philipp: wenn wir den Haushalt beschließen, beschließen wir die Erhöhung für den Semesterbeitrag, auch wenn der am ende nicht kommt?

- bei anderen ASten in Hessen sind es nur 10 Euro Beitrag

- hat der Finanzvorstand mit denen geredet?

Marc: mit Gießen und Kassel wurde gesprochen: die werden auch alle erhöhen müssen.

- In Gießen kommen Mittel durch Kooperationen mit Unternehmen.

Michael: hat nachgeschaut, für das gleiche Angebot in diesem SoSe wurde in anderen Unis mehr bezahlt, teilweise bis 20 Euro, Marburg befindet sich mit der Erhöhung im unteren Drittel.

Luise: bei Vorstand sollte nicht erhöht werden, 600 Euro wurde als ausreichend empfunden.

Philipp: Eine stärkere Orientierung an festen Personalien und Projekten wird gewünscht.

Mareike betont die große Summe an Aufgabenstellungen, die nicht wie Anfangs gedacht bei 10h/ Woche liegt, sondern bei bei 20h bis 25h / Woche.

Jonathan merkt an, dass die Ausgaben für die digitale Ausstattung zu wenig im Haushalt anerkannt wird.

Marc entgegnet, dass der Posten unter „IT-Service und Infrastruktur“ zu finden ist, begründet die Summe mit der neuen Telefonkonfiguration sowie weitere Software, Technik & Wartung, die sich insgesamt auf mehrere Posten aufgeteilt.

GO Antrag von Philipp: 15 Min. Pause

Mehrheitlich angenommen.

Zweite Lesung:

Überlegung AEs auf 250 Euro zu setzten würde vom AStA Vorstand übernommen werden, mit der Anmerkung, dass für wengiger AEs auch weniger Aufwand kommt.

Ausleihbar und Capitol ist vorstellbar zu streichen.

Demnach müsste sowieso ein Nachtragshaushalt zustande kommen und könnte heute nicht abgestimmt werden.

Lulu bemerkt, dass der Semesterbeitrag für das nächste Semester noch so bestehen bleiben müsste. Überlegung sollte diskutiert werden: Mehr Mitglieder, die sich die AEs teilen mit demselben Grundbetrag.

Die Ausgaben für die Kulturbeiträge werden durch Capitol und Ausleihbar subtrahiert, was sich in der Semesterbeitragserhöhung bemerkbar macht.

Philipp bemerkt, dass durch viele Zahlen der Überblick verloren geht (und durch viele anstehende Änderungen) und fragt, ob es nicht sinnvoll sei, die zweite und dritte Lesung zu vertagen.

Jonathan fragt nach den autonomen Referaten, die AEs hierfür sollen auch erhöht werden.

Leo merkt an, dass die AEs für die aut. Referate schonmal gekürzt/halbiert wurden und, dass es sinnvoll ist sie jetzt wieder um das selbige anzuheben.

Lulu unterstützt Philipps einwand. Annika bemerkt, dass der Haushalt nicht geschlechtergerecht verfasst wurde und zurückgenommen werden müsse. Yusuf antwortet, dass das redaktionelle Änderungen seien.

Leonard schlägt vor, dass wir alle Änderungen sammeln und in der nächsten Sitzung darüber abstimmen, wenn alle Zahlen geprüft wurden.

Viktoria bemerkt, dass die Referent*innen für autonome Referate dann ebenfalls 300 pP bekommen würden.

Verfahrensvorschlag, zweite Lesung Änderungsanträge sammeln, die der Finanzvorstand schon übernehmen kann.

Gegenvorschlag, Jonathan unterstützt, dass die Änderungsanträge auch nächste Woche passieren.

Marc schlägt vor, dass die Äas eingebracht werden, der Haushalt beschlossen wird und in der nächsten Sitzung ein Nachtragshaushalt eingereicht wird. Wäre dann nicht der gesamte Haushalt.

Philipp fragt, warum wir nicht warten sollten und will den gesamten Haushalt verschieben.

Viktoria merkt an, dass die Kürzungen höchstens 30ct ausmachen.

Marc meint, dass es sowieso egal ist, wenn nicht alle zustimmen, also müssten wir es sowieso verschieben.

Yusuf schlägt vor, die zweite Lesung zu vertagen und bittet den Finanzvorstand die Sachen einzuarbeiten und ggf später auf den TO Punkt zurück zu kommen.

Marc hält das nicht für sinnvoll.

Yusuf bringt den GO Antrag ein die zweite und dritte Lesung zu vertagen.

Es gibt keine Gegenrede.

Der Antrag wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 5 Anträge (57-066)

Philipp merkt an, dass für den Antrag auch drei Lesungen notwendig sind.

Erste Lesung:

Lara bringt den Antrag ein.

- insgesamt sind es 41 Plätze, eine ganze Liste fehlt (wieder), perspektivisch kommen immer weniger Parlamentarier*innen, heute ist die letzte Möglichkeit das zu beschließen, bevor die Wahlen stattfinden

- Ausschüsse sollen geöffnet werden für die ganze Student*innenschaft, was die Parlamentarier*innen entlasten soll

Lulu fragt, warum das mit den Ausschüssen nicht im Antrag steht.

Lara bemerkt, dass es einen Ausschuss für Satzungen und Ordnungen gibt, der sich damit befasst.

Leonard fügt hinzu, dass der Vorschlag dazu definitiv in einer der nächsten Sitzungen eingebracht wird.

Christian bemerkt, dass alle Menschen (bisher) die auf einer Liste stehen in Ausschüsse können, dann ist egal, wie groß das Stupa ist.

Philipp fragt, ob es Ansätze gibt das Problem, dass Sitze leer bleiben, zu lösen.

Viktoria antwortet, dass wir da keine Macht drüber haben, wenn eine Liste nicht auftaucht und dass die Frage nach der Problembhebung wird vom Asta dahingehend bearbeitet wird, dass auf Veranstaltungen beworben wird.

Lara bemerkt, dass sich schon mehrfach mit der Rechtsabteilung auseinandergesetzt wurde und, dass es keine Möglichkeit gibt, Menschen ihr Mandat abzuerkennen.

Philipp schlägt als Überlegung ein Sitzungsgeld für Parlamentarier*innen vor, um Anreize zu schaffen.

Viktoria ist im Marskills dabei und greift diese Überlegung auf

Zweite Lesung:

Yusuf fragt nach Änderungsanträgen

Es gibt keine Änderungsanträge.

Dritte Lesung:

Yusuf weist darauf hin, dass mit satzungsgemäßer Mehrheit angenommen werden müsste.

Der Antrag wird mit 21 Stimmen angenommen, es gibt weder Gegenstimmen noch Enthaltungen.

TOP 6 Wahlen und Entsendungen

6.1 Nachwahl AStA-Vorstand

b) Finanzvorstand (57-069)

wird vorgezogen. Vor 57-065.

Natali stellt sich vor.

- weist auf ihre Arbeit im Personalreferat hin
- bewirbt sich schon zum zweiten Mal
- will durch ihr Amt die Arbeit im AStA erleichtern

Carla bemerkt, dass Natali schon sehr gute Arbeit geleistet hat und plädiert dafür ihre Wahl zu unterstützen.

Marc weist darauf hin, dass auch fest angestellte Mitarbeiter*innen des AStA das bevorzugen würden.

Mareike fügt hinzu, dass es gut wäre um den Vorstand zu entlasten.

Lulu fragt nach der Aufteilung der Gehälter und Marc antwortet, dass der Finanzvorstand von vorne herein auf 3 festgelegt wurde und es konkret natürlich zu höheren Ausgaben kommt.

Es wird gewählt:

Natali wird mit 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen nicht gewählt.

Da die Wahl negativ ausgegangen ist und somit keine Parität mit der Wahl des allgemeinen Vorstandes hergestellt werden kann, entfällt diese Wahl komplett.

a) allgemeiner Vorstand (57-065)

6.2 Hilfskraftinitiative (57-070)

Die Bewerberinnen für die Hilfskraftinitiative stellen sich vor.

- Unterstützung für Hilfskräfte
- Selbstvertretung schaffen, bessere Bedingungen für Hiwis schaffen
- es wurde bereits eine Vollversammlung organisiert

Annika fragt, ob es Kontakt und und Zugang zu Dingen von der letzten Initiative gibt.

Es wird geantwortet, dass das der Fall ist, sobald sie im AStA angesiedelt sind.

6.3 Bewerbung zum AstA-Referat mit dem Schwerpunkt zu Geschlechterpolitik (57-071).

Anne stellt sich vor.

- will sich engagieren, hat sich selbst mit klimapolitischen Thema mit feministischem Anspruch eingebracht
- in der Organisation von den feministischen Kampftagen tätig gewesen
- hat sich zum Thema sexualisierter Gewalt informiert und möchte Awareness dafür schaffen

Annika fragt, was das Verständnis von Feminismus ist

- Antwort: Gleichstellung für alle schaffen, Menschen mit anderen Perspektiven einladen

... wie sich in die Uni eingebracht werden soll

- Antwort: Kurse anbieten, Ansprechperson sein, Offen für Austausch und Ideen

... welche Projekte sind in Planung

- Antwort: Raum schaffen für Menschen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, transformative Justice: wie können wir kollektiv damit umgehen, Info-veranstaltungen

Carla fragt, ob sich mit dem Frauen und Gleichstellungsbeauftragten auseinandergesetzt werden soll und ob Offenheit für versch. Gremien herrscht

- Ja, wird als wichtiger Teil angesehen

Es folgen die Wahlen von der Hiwi Initiative und dem GePo Referat:

Rebecca wird mit 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen gewählt.

Jessica wird mit 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen gewählt.

Anna wird mit 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen gewählt.

Anne wird mit 22 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt.

Alle nehmen die Wahl an.

TOP 7 Berichte und Fragen

a) AStA-Vorstand

allgemeiner Vorstand

- 49 Euro Ticket, RMV bietet keine Möglichkeit für SoSe 23
- Verkehrsreferat neu besetzt und kümmern sich auch um 49 Euro Ticket fragen
- AStA Plena fanden immer alle zwei Wochen statt
- Einstellung von Personen für Umwelt und Öffentlichkeitsarbeit
- Viktoria geht zu FSK Sitzungen
- Ausschuss für Satzungen und Ordnungen überarbeitet Satzung und GO, Härtefallordnung ist in Überarbeitung
- Hochschulgruppen Liste auf AStA Website
- Es gibt jetzt einen Härtefallrechner auf der AStA Website
- Montag treffen mit Präsidium

Rückfrage Luise: Was ist mit der LAK?

Viktoria: Oskar war auf der LAK, Bericht später

Frage Annika: Lastenradsystem? Kann Verkehrsreferat ins StuPa kommen und berichten; Studentisches Konvent für Umweltmodul?

Viktoria: Geplanten Verträge sind geplatzt, Konvent noch nicht

Philipp: Besetzung von Aufgaben durch Referent*innen die nicht gewählt wurden; es gab aber mehrere Bewerber*innen, wie wurde entschieden, wer genommen wird?

Viktoria: Wurde im AStA Plenum beschlossen; wenn Referent*innen gewählt werden, dann fallen die Personen die das jetzt tun weg

Finanzvorstand

- Gespräche mit Festangestellten

- Gespräche mit Capitol und Ausleihbar
- Finanzanträge bearbeiten
- Sprechstunde wird sehr häufig besucht
- Ersttaschen organisiert
- Treffen mit Finanzreferent*innen aus Gießen: die wollen gerne eine Rechtsschutzversicherung im Semesterbeitrag festsetzen
- AStA aus Versicherungsgründen Schirmherr für Fachschaftspartys
- Besprochen, wie mit Parkdeckparty weiter vorzugehen ist
- Überlegungen wie es mit Party Versicherungen weiter gehen könnte

Philipp Rückfrage: Warum kommt der Haushalt erst jetzt?

- Vorstand wurde lange blockiert
- es gibt zu wenig Leute und zu viel zu tun
- Schlichtungen mit Personal waren notwendig
- lange Zeit Serverprobleme
- letzte Sitzung war im Februar, bis dahin noch nicht fertig

Philipp: Was sind aktuell Projekte die finanziert werden durch den AStA?

- viele Projekte, zB:
- Fahrt nach Portugal aus Geo
- Medi Studis: Reanimationskurse
- Workshops über sexualisierter Gewalt
- Finanzanträge vom Philippsmagazin

Yusuf fragt, ob die Sprechstunden so weiter gewährleistet werden können, wegen Personalmangel

- es wird weniger getan als notwendig und die Zeit, besonders in dem jetzt startenden Semester, fehlt einfach
- Vorständ*innen sind überarbeitet

b) Weitere

Oscar berichtet von der LAK

- die LAK versucht einen Verein zu gründen
- LAK könnte in Zukunft relevanter werden

49 Euro Ticket?

- war da noch kein Thema, aber wird es in der nächsten Sitzung wahrscheinlich
- Kolleg*innen aus Gießen und Frankfurt wollen eher keinen Druck machen

Bericht von Jonathan

- RPA hatte Kommunikationsschwierigkeiten mit der Buchhaltung, der Rechenschaftsbericht kommt vermutlich im Juni

TOP 8 Termine

25.4 AStA Einführungsveranstaltung

Ebenfalls 25.4 14 Uhr Wahlausschuss, für alle offen

Nächste Stupa Sitzung ist am **17.06 18 Uhr CNMS Hörsaal**

TOP 9 Verschiedenes

Der Stupa-Vorstand schließt die Sitzung um 22:09.

(Ort, Datum)

Yusuf Karaaslan

(Ort, Datum)

Shiva Schmidt

(Ort, Datum)

Lara Zieß